

Weihnachten 2024

Informationen der katholischen Pfarrgemeinde St. Elisabeth Ausgabe 150

Josef mit gerunzelter Stirn "Il souvient – Er denkt nach"

Liebe Leserinnen und Leser unseres "aktuell"!

Wie in jedem Jahr holen zum Weihnachtsfest viele wieder die Krippenfiguren aus allen Ecken herbei – in den Wohnungen daheim, im Pfarrhaus und auch in unserer Kirche.

Eine interessiert mich immer besonders: Josef, der Verlobte Marias und der Pflegvater von Jesus.

Bei einem längeren Aufenthalt während meines Studiums in einem Dorf in Afrika bei der Familie eines Mitstudenten, begegnete ich damals einem Holzschnitzer, der mir eine selbst geschnitzte Weihnachtskrippe anbot. Nicht die Elefanten und anderen exotischen Figuren lockten meine Aufmerksamkeit, sondern die Figur des Josef. Der Künstler beschrieb ihn: "Il souvient!" "Er denkt nach!" - Und tatsächlich zeigte die Figur dann einen jungen Mann, der seine rechte Hand mit drei erhobenen Fingern an die Wange legt, nachdenkloch den Blick in sich gekehrt und mit einer gerunzelten Stirn.

Was mag damals in den Gedanken des jungen Verlobten vorgegangen sein anlässlich der Geschehnisse: Im Stall zwischen den Tieren, die schwierigen Umstände der Geburt. Am liebsten wäre er vielleicht im Vorfeld schon weggelaufen. Nein, das ist nicht seine Art. Er bleibt, gerade wenn es schwierig wird. Er lässt seine Geliebte nicht hängen, auch wenn das Kind nicht von ihm ist. Er erfüllt bei der Volkszählung auch seine staatsbürgerliche Pflicht und begibt sich später sogar auf die Flucht nach Ägypten, um dann zu ei-

nem kernigen Leben als Handwerker in der Werkstatt des Zimmermanns zurückzukehren.

Die Bibel schildert ihn als einen, der still auf seine Träume hört und auf Gott und den Engel vertraut.

Auch der Künstler unserer Krippe in der St. Elisabeth-Kirche hat den Josef ganz jung dargestellt, als jungen Erwachsenen mit seinen Perspektiven für sein Leben. Er hat einen klaren Blick und weiß, was er tut. Er stellt sich seiner Aufgabe.

Manchmal denke ich: Eigentlich bekommt er alles mit. Er sieht alle, die zum Stall in der Krippe kommen. Die einfachen Hirten aus der Nachbarschaft und die Vornehmen aus den fernen Ländern, die Könige und Sterndeuter mit ihren Träumen und Geschenken

Ich mag den Josef. Er lässt sich auf die Situation ein und bleibt. Und er macht, was zu tun ist. Er läuft nicht weg.

Auch heute, so denke ich manchmal, sieht er alle, die zur Krippe in unserer Kirche kommen. Sicher runzeln auch manche wie er die Stirn, sind nachdenklich und doch angezogen von der Schönheit dieser Geburtsgeschichte.

Viele in unseren Tagen tun sich schwer mit dem Glauben. Aber sie kommen doch und sehen wie andere glauben. Adventskränze, Lieder, Plätzchen, Besuche und Bräuche in der Familie gehören zu Weihnachten.

Ein bisschen behütete Welt im Kleinen, auch wenn rundherum Gefahren drohen. Das ist heute nicht anders als damals. In Jesus Christus zeigt Gott sein Gesicht.

Beim Krippenspiel am Heiligen Abend bin ich immer gespannt, wer in die Rolle des Heiligen Josef schlüpft. Am Ende des Spiels legt ihm unserer junger Regisseur Leon Herget immer einen bedeutenden Satz in den Mund, den er den Zuschauern zuruft. Ich bin gespannt.



Eine gesegnete Adventszeit und Frohe Weihnachten

wünschen Pfarrer Andres Weber mit Gemeindereferentin Margit Lavado, dem Pfarrbüro mit Cosima Teller, Jolanta Ignatowski, Elfie Rupp und Jolanthe Kleiß, Ludwig Borowik für den Pfarrgemeinderat, Raimund Luger für den Verwaltungsrat sowie die "aktuell"-Redakteure Marko Fediv und Hans Burster

Bericht aus dem Pfarrgemeinderat

Wenn am 1. Advent das neue Kirchenjahr beginnt, ist dies auch die Gelegenheit auf die Arbeit des PGR im zurückliegende Jahr 2024 zu schauen.

Diese Aktivitäten zeigen unser lebendiges Gemeindeleben: Gottesdienst im Park und Prozession an Christi Himmelfahrt, Johannesfeuer auf dem Kirchplatz, unser Jubiläum "60 Jahre Kirchweihe St. Elisabeth" und unser Patronatsfest. Alles Angebote mit großer Außenwirkung in den Stadtteil hinein, was sich auch immer wieder an der Anwesenheit lokaler Politiker/innen, Gäste aus Fulda und den umliegenden Gemeinden und sowie Vertreter/innen anderer Konfessionen zeigt. Auch wenn es schwieriger geworden ist, sind doch noch genügend Gemeindemitglieder, bereit einen Dienst zu übernehmen. An dieser Stelle ein großes "Danke" an alle Helferinnen und Helfer, die auch wieder alle zu einem gemeinsamen Fest eingeladen werden.

Zu unseren Angeboten zählen auch die schon traditionelle Pilgerreise und der Gemeindeausflug. Für die Organisation ein großer Dank an Hans Burster.

Zur Gestaltung des Gemeindelebens engagieren sich die PGR Mitglieder u.a. im Arbeitskreis Liturgie, in der Vorbereitung der Kindergottesdienste, wir sind vertreten am Tisch der Religionen und im Arbeitskreis christlicher Religionen.

Auch vertreten wir die Gemeinde als Gast im Pfarreirat von St. Klara und Franziskus, um Austausch und Zusammenarbeit zu gewährleisten.

Sehr intensiv sind auch die Beratungen in der Steuergruppe zur Erweiterung der Pfarrei St. Klara und Franziskus zum 1. Januar 2026. In Arbeitsgruppen wird die zukünftige Struktur der Pfarrei vorbereitet. Es wurde u.a. der Standort des zentralen Pfarrbüros



im Zentrum von Hanau festgelegt. In Bergen- Enkheim wird eine Dependance eingerichtet und als Standort der Pfarrkirche wird St. Elisabeth in Kesselstadt vorgeschlagen, als für alle leicht erreichbarer Ort in der Mitte der Pfarrei. Von zentraler Bedeutung ist es, das Gemeindeleben der einzelnen Kirchorte wahrzunehmen und zu stärken, in dem man gute Rahmenbedingungen schafft. Sobald weitere konkrete Ergebnisse vorliegen, werden wir zu gegebener Zeit informieren.

Am 10. Nov. fand die Neuwahl der Vertreter/innen des Pastoralverbundes für den Katholikenrat u.a. auch durch unseren PGR statt. Bisher vertrat Herr Wolfgang Grospietsch unseren Pastoralverbund. Da er nicht mehr kandidiert, danken wir ihm an der Stelle für sein Engagement und seinen Einsatz. Zukünftig werden Herr Patryk Windhövel, St. Elisabeth und Herr Andreas Singer, St. Klara und Franziskus, den Pastoralverbund vertreten.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Jahr 2025.

Ludwig Borowik, Sprecher des Pfarrgemeinderates

Ludwig Borowik mit Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet.

Ludwig Borowik, der Sprecher unseres Pfarrgemeinderats, wurde im Rahmen des letzten Kirchweihfestes vom Bürgermeister der Stadt Hanau, Dr. Bieri, mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet.

Die Kirchengemeinde St. Elisabeth gratuliert Ludwig Borowik zu dieser besonderen Auszeichnung nochmals sehr herzlich.

Die Auszeichnung ist gleichsam eine öffentliche Anerkennung für die jahrelangen vielfältigen Tätigkeiten des Geehrten für die Kirchengemeinde St. Elisabeth und seinen dabei gezeigten nimmermüden Einsatz. Darüber hinausgehend ist sie auch ein Zeichen des Dankes für sein Engagement in den sozialen Bereichen sowohl der Stadt als auch des Bistums Fulda bei der Unterstützung von Menschen in Armut und Not ohne Rücksicht auf Religionszugehörigkeit oder Herkunft

Ludwig Borowik gehört seit 1999 dem Vorstand des Pfarrgemeinderats unserer Kirchengemeinde an und seit dieser Zeit auch der Sprecher dieses Gremiums.



Er zeichnet mitverantwortlich für die zahlreichen Aktivitäten, die in der Kirchengemeinde stattfinden bzw. von ihr ausgehen. Bei der Vorbereitung und Durchführung von Gemeinde-Veranstaltungen und Feiern erweist er sich als guter Organisator, zuverlässige Stütze und Lenker. Durch seine Kontaktfreudigkeit und sein unkompliziertes uneigennütziges eigenes Einbringen genießt er große Wertschätzung in der Gemeinde. Dadurch hat er auch ein Netzwerk von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern geschaffen, das ihn bei Bedarf unterstützt. Ludwig Borowik engagiert sich über die Grenzen unserer Kirchengemeinde hi-

naus im Bistum Fulda. Nicht zuletzt aufgrund seiner sozialen Empathie hat man ihm seit einigen Jahren das Ehrenamt des Vorsitzenden des Regional-Caritas-Verbandes -Main-Kinzig anvertraut.

Bei der Neugestaltung der Pfarreien und der Seelsorgearbeit im Bistum Fulda bringt sich Ludwig Borowik mit Ideen und Konzepten engagiert ein und hilft damit den Weg für ein Zusammenwachsen der neuen Großpfarrei in unserem Bereich zu bereiten.

Tut dies zu meinem Gedächtnis Erstkommunionkurs 2025

Seit September 2024 bereiten sich 23 Erstkommunionkinder in drei Gruppen auf die Erstkommunionfeier am Weißen Sonntag, 27.04.2025, vor. Eine der Gruppen trifft sich für die Kinder aus Mittel- und Wachenbuchen in der ihnen vertrauten Büchertalschule.

Zurzeit lernen die neuen Kommunionkinder Gott und Jesus besser kennen und beten schon sehr fließend das Vater unser, das einzige Gebet, das Jesus uns hinterlassen hat und das in allen Sprachen weltweit gebetet wird.

Auch eine Hinführung zum Sakrament der Versöhnung (mit Gott und den Menschen) steht auf dem Plan und mündet dann noch vor Weihnachten in ein erstes, kindgerechtes Beichtgespräch.

Gemeindereferentin Margit Lavado



Firmung 2024 mit neuem anspruchsvollem Vorbereitungskurs

Der neue Firmkurs für alle aktuellen und zukünftigen Pfarreien von Sankt Klara und Franziskus am Main gipfelte im November und im Dezember 2024 für über 220 Firmbewerber im Empfang des Firmsakramentes . Neben einem großen Angebot an unterschiedlichsten Bausteinen und einigen Fahrten, waren die Intensivtage im Kloster Hünfeld ein großes Highlight.

Nun dürfen alle Neugefirmten, gestärkt im Glauben, hinausgehen in die Welt aber auch gerne regelmäßig im Haus Gottes vor Ort einkehren, um Ruhe und Frieden und Kraft zu tanken für das Leben in einer unruhigen Zeit.

Gemeindereferentin Margit Lavado



Aufbruchsstimmung im Firmkurs Mit dem Zum geht es zum Bonifatius Kloster in Hünfeld "Die Frage nach Gott" Jakob Reus im spannenden Austausch mit dreißig Jugendlichen. Eine Frage die sich Johnt und Antwort findet.



World Clean-Up

Die Firm Bewerber sammeln jede Menge Müll im Quartier. Ganz im Sinn von Klara und Franziskus, gute Taten und nicht nur Worte für die Schöpfung: Chapeau!

Enthüllung & Segnung der Pieta



Am Kirchweihfest erteilte auch Bischof Karlheinz Diez der neu restaurierten Pieta den bischöflichen Segen



Im Rahmen und zum Abschluss eines Gottesdienstes wurde die restaurierte Pieta in der Kammer des Glockenturmes feierlich enthüllt



Frau Stadtverordneten-Vorsteherin Beate Funck bewundert das restaurierte Werk

Freudiges Ereignis: Abholung und Übergabe des neuen "Boni-Busses"



Frohe Ubergabe des nagelneuen Boni-Busses für St. Elisabeth und acht weitere Kirchengemeinden.

Dank an das Bonifatiuswerk in Paderborn.

Rückblick 60. Kirchweihfest

Bei strahlendem Sonnenschein feierte die St. Elisabethgemeinde in Hanau-Kesselstadt ihr 60. Kirchweihfest und das 115-jährige Bestehen der Pfarrei zusammen mit Weihbischof Karlheinz Diez aus Fulda

Schon vor der festlichen Eucharistiefeier, unter Mitwirkung des Kirchenchores mit einem Streichquartett und zahlreichen Messdienern, traf der Fuldaer Weihbischof Karlheinz Diez mit Kindern und Jugendlichen und deren Familien zu einer lockeren Begegnung auf dem Kirchplatz zusammen und weihte für den Einsatz in der Jugendarbeit den neuen vom Bonifatius Werk gesponserten Gemeinde-



bischof Karlheinz Diez in Sicht ist? Das Bischofskäppchen passt zumindest

dem Giulio schon"

Bus ein.

Beim Festbetrieb fanden frohe und lustige Begegnungen statt. Das Blasorchester Wachenbuchen unterhielt die Festgäste mit zünftiger und moderner Blasmusik.

Der Sprecher des Pfarrgemeinderates Ludwig Borowik konnte lokale Politiker aller Couleur, allen voran Bürgermeister Maximilian Bieri mit Stadtverordnetenvorsteherin Beate Funck sowie Ortsvorsteher Reinhold Schreiber begrüßen, ebenso für die evangelischen Christen Herrn Dekan Dr. Martin Lückhoff. Auch frühere Kapläne und Diakone unserer Gemeinde konnte er willkommen heißen. Für die Kinder gab es ein buntes Programm.

Ein Höhepunkt war die gesungene Vesper, die Kantor Dr. Krystian Skoczowski mit der Schola St. Elisabeth einstudierte und gestaltete.

Das Fest fand am Abend bei Handkäs' und Musik einen schönen Ausklang.



Unkompliziert und volksnah: Weibischof Karlheinz Diez bei der Begegnung mit jungen Leuten



Das Blasorchester Wachenbuchen sorgte für Stimmung auf dem Kesselstädter Kirchplatz

Anlassen angesagt: Bonifatiusbus durch Weihbischof Karlheinz Diez in Fahrt gebracht

Ein Starthilfekabel, ein Warndreieck, der Autoschlüssel, ein Navigationssystem, ein Verbandskasten, neun Warnwesten und eine Christophorus-Plakette brachten die ehrenamtlichen Busfahrer zur Segnung des neuen Bonifatius-Busses vor dem Kirchplatz der Kesselstädter St. Elisabeth-Pfarrei.

Mit jedem der symbolischen Gegenstände formulierten die Fahrer des Gemeindebusses gemeinsam mit vielen zukünftigen Nutzern, Kindern, Jugendlichen, aber auch Senioren ihre Gebete und Anliegen.

Der Fuldaer Weihbischof Karlheinz Diez segnete das neue Fahrzeug bei seinem Besuch in Kesselstadt mit Weihwasser und Weihrauch und viel guter Laune: "Bringt mit dem Bus den Glauben in Bewegung. Ihr seid durch Gottes Segen be-

hütet und beschützt! Und doch gilt es: Bleibt immer vorsichtig und rücksichtvoll im Straßenverkehr! Sicher wird der Bus auch bald nach Fulda fahren. Herzlich willkommen!", rief der Weihbischof den jungen Leuten zu und freute sich "über die aktive Jugendarbeit in Hanau".

Der Weihbischof ließ es sich nicht nehmen, spontan - im Bischofsgewand - das neue, mit Messdienern voll besetzte Fahrzeug anzulassen und in Bewegung zu setzen.

Dechant Andreas Weber dankte dem Paderborner Bonifatiuswerk und dem Bistum Fulda für die Finanzierung des Busses. "Bei Ausflügen und auf Freizeiten der jungen Leute, bei Wallfahrten, aber auch für die Senioren wird der Bus rollen und die Gemeinschaft stärken! Eine starke Investition in die Zukunft", so Weber



Kesselstädter Ortsbeirat würdigt Engagement der Jugend St. Elisabeth

Der Ortsbeirat mit Ortsvorsteher Herr Reinhold Schreiber würdigt das Engagement unserer Jugend für den Öffentlichen Bücherschrank bei der 72-Stunden Aktion mit einer Zuwendung von 500,00 Euro. Danke.





Der Chor im Dienst der Kirchengemeinde

Zwei eindrucksvolle musikalische Momente konnte der Kirchenchor unserer Gemeinde kürzlich schenken.

Zum 60. Kirchweihfest hatte sich unser Chorleiter etwas Besonderes einfallen lassen und ein Streichquartett eingeladen, das den Chor beim feierlichen Gottesdienst begleitete. Durch die gefühlvolle Untermalung der Instrumente wurde die dargebotene Rheinberger-Messe zu einem ganz besonderen musikalischen "Leckerbissen".

Sehr viel Freude bereitete der Chor unseren älteren Gemeindemitgliedern am Senioren-Nachmittag. Nach Gottesdienst und Kaffee und Kuchen wurde im Gemeindesaal der Flügel in die Mitte geschoben, die Liederhefte verteilt und dann ging es auch schon los: Gemeinsam wurden Volkslieder gesungen! Nicht nur die Senioren hatten dabei viel Spaß - auch die Sängerinnen und Sänger des Chors freuten sich, dass alle mitsangen und unseren Besuch so positiv annahmen. Vielen Dank an die Seniorenrunde für die freundliche Aufnahme, wir kommen gerne wieder!

Christine Strauch

Schola zu Besuch bei Kaplan Schöppner

Der neue Gemeindebus war bis auf den letzten Platz besetzt als sich die Schola im September auf den Weg nach Mittelkalbach machte, um unseren ehemaligen Kaplan Philipp Schöppner an seinem neuen Wirkungsort zu besuchen. Den ersten Zwischenstopp legten wir in Steinau an der Straße ein

und sahen uns die dortige Ausstellung "Dali - Leben und Werk" im Brüder-Grimm-Haus und im Rathaus von Steinau an. Danach genossen wir den schönen Spätsommertag bei kühlen Getränken und einem leckeren Eis.

Schon bald ging es weiter nach St. Sebastian in Mittelkalbach, wo wir die Vorabendmesse u.a. mit der Missa de angelis gesanglich mitgestalten durften.

Wir fühlten uns in der schön gestalteten Kirche mit großer Empore sofort wohl



und konnten erleichtert feststellen, dass unser Kaplan hier gut angekommen und aufgenommen ist. Ein wohlverdientes gemeinsames Abendessen im Landhotel Grashof bildete den schönen Abschluss dieses Ausflugs. Dann hieß es wieder "aufsitzen" und im Gemeindebus ging es zurück nach Kesselstadt, wo wir spät am Abend müde aber glücklich ankamen.

Christine Strauch

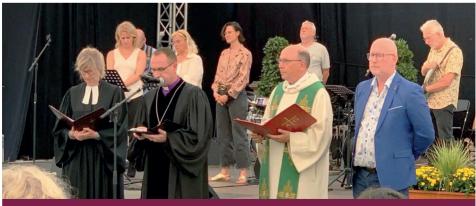
Mit Gottes Segen fröhlich in die Schule Jesus der gute Hirte geht mit!

Mit dem Motto "Gott geht mit - Auch in die Schule" trafen sich die Erstklässler verschiedener umliegender Schulen mit ihren Eltern und Großeltern, Nachbarn, Geschwistern und Paten zum Segnungsgottesdienst in der

St. Elisabethkirche. Frohe Lieder, der Einzelsegen und der Gedanke an Gott schützende Begleitung auf neuen Wegen am Beispiel des guten Hirten stärkten die Vorfreude auf den neuen Lebensabschnitt. Auf einer "grünen Wiese" nahmen alle Kinder vor dem Altar Platz und stellten ein eigenes Schäfchen auf. Gemeindereferentin Margit Lavado erzählte von Jesus dem guten Hirten: "Er führt uns auf gute Weide, auch in der Schule!" Mit einem Ausmalheft in Erinnerung an die Begleitung und Führung Gottes auf dem Schulweg zogen die neuen Schüler zu den Einschulungsfeiern in die jeweiligen Grundschulen.



Bürgerfest 2024



" Ahoi – Hanau" – Jesus ist mit an Bord Ökumenischer Gottesdienst zum Bürgerfest im Amphitheater

Ministranten-wallfahrt unserer Messdiener nach Rom

Aus den Pfarreien des Dekanates Hanau machten sich im Sommer einige Gruppen auf den Weg zur Ministrantenwallfahrt nach Rom. Sie schlossen sich der Gruppe des Bistums Fulda, die mit 455 Teilnehmern dabei war, an. Zu dem internationalen Grossereignis mit Papst Franziskus sind über 90.000 junge Leute aus der ganzen Welt unter dem Motto



"mit Dir" in der Ewigen Stadt beteiligt gewesen.

Die Brüder Fabian und Felix Vogel sowie Julia Kleiß waren schon vor sechs Jahren mit der Gruppe der Kesselstädter St. Elisabethpfarrei dabei - damals als jugendliche Teilnehmer. In diesem Jahr übernahmen sie als junge Erwachsene



und ausgebildete Gruppenleiter Verantwortung für die zwölfköpfige Kesselstädter Gruppe. "Wir haben uns mit allen Gruppenleitern des Bistums Fulda und dem Jugendpfarrer mit seinem Team einige Male getroffen und das Programm für Rom besprochen. Wir freuen uns total!", sagte Fabian Vogel. Julia Kleiß erinnerte an die Wallfahrt vor sechs Jahren: "Das war richtig toll damals. Deshalb begleite ich dieses Mal die Jüngeren aus unserer Pfarrei, damit sie das auch erleben. Ab dreizehn Jahren kann man dabei sein!" - "Wir haben als Gruppe gelbe T-Shirts mit dem Logo des Treffens gestaltet, passend zu unserer Messdienerfahne. Auf Stoff haben wir ein großes Transparent gemalt dem Satz: "Hanau grüßt Papst Franziskus" –

Das haben wir beim Treffen mit dem Papst auf dem Petersplatz hochhalten. Sicher hat es der Papst beim vorbeifahren gesehen!", ergänzt Felix Vogel mit einem verschmitzten Lächeln.

"Hanau grüßt Papst Franziskus": Ministrantenwallfahrt "mit Dir" Danke an Julia und Fabian und Felix für die Gruppenleitung.



Messdiener können auch Waffeln



Die Messdienerstunden bieten eine große Vielfalt an Aktionen: Herzlich willkommen!

Elisa-Band



Mit Gesang und Instrumenten: Die Elisa-Band lädt zum Mitmachen ein. Ansprechpartnerin ist Tanja Jakoby

Herbstfest der Senioren



Das Herbstfest unserer Senioren zusammen mit der Evangelischen Friedenskirche ist schon lange eine feste Größe. Unser regelmäßiges Mitglied Frau Ursula Metschan konnte in diesem Jahr ihren Sohn Holger Metschan mit Musik und Gesang und vielen Weinliedern für das Weinfest gewinnen.

Erntedank Gottesdienst



Die mit vielen Früchten geschmückte Erntekrone, ein Kunstwerk Gottes, wunderbar gestaltet von unseren Frauen mit Erntekörbchen der Kinder zum Segnen und Teilen.

Diakone zu Gast





Die Diakone Marcel Krawietz und Andreas Szumski waren an zwei Sonntagen zu Gast.

Mit starken Predigten und vielen Gesprächen und Begegnungen.

Armenische Kirche

Gute Freunde in Christus. Gratulation an die Armenische Gemeinde zur Einweihung des neuen Gemeindezentrums in Rodenbach. In der Urkirche war Armenien der erste christliche Staat. Die Wurzeln verbinden uns ... auch der Granatapfelbaum im Pfarrgarten.



Gemeindeausflug 2024

Der diesjährige Gemeindeausflug von St. Elisabeth am Samstag, den 28.09.2024, führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Bayerischen Staatsbad Bad Brückenau und nach Fulda-Petersberg.

Nach einem feierlichen Morgengottesdienst in der heimischen Kirche startete der Bus mit 50 erwartungsvollen und froh gestimmten Teilnehmerinnen und Teilnehmern Richtung Bad Brückenau.

Um für das anstehende Programm nicht nur geistig sondern auch körperlich gekräftigt zu sein, wurde auf dem Weg dorthin eine Rast eingelegt, wo man ein von Mitgliedern des Pfarrgemeinderats vorbereitetes Sektfrühstück genoss. Gut gelaunt und gestärkt ging es dann zum 1. Zielort Bad Brückenau.

Bei der Führung durch den gepflegten Kurpark dieses Kurortes mit zahlreichen klassizistischen Gebäuden konnten die Gemeindemitglieder nachvollziehen, warum der Bayerische König Ludwig I sich damals so gerne hier aufgehalten hat. Natürlich wurden auch die 5 Heilwasser kurgastgerecht versucht.

In der Überzeugung, dass man mit dem Heilwasser von Bad Brückenau dem Körper etwas Gutes getan hat, fuhr die Gruppe weiter nach Fulda-Petersberg.

Als im achten Jahrhundert die Christianisierung Deutschlands durch Bonifatius begann, entstanden im Umland von Fulda viele Klöster und Kirchen. Einer dieser Orte, auf einer Anhöhe in Petersberg, wurde als Grabesstätte der Kirchenheiligen Lioba bekannt und ist der wichtigste Kirchenbau mit historischen und kunstgeschichtlichen Kostbarkeiten in der Umgebung von Fulda.

Nach einer von Pfr. Andreas Weber in der Kirche St. Peter zelebrierten Andacht und einer anschließenden Besichtigung der Krypta mit den ältesten Wandmalereien nördlich der Alpen kehrten die Ausflügler vor Beginn der Heimreise noch in einer Gaststätte im benachbarten Ortsteil von Petersberg in Margretenhaun ein. In gelöster Atmosphäre traten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit vielen positiven Eindrücken versehen die Rückreise an.

Hans Burster



PILGERREISE vom 29.04. – 05.05.2025 nach Südtirol

Auch im Jahr 2025 führt unsere Kirchengemeinde eine Pilgerreise durch. Das Reiseziel ist dieses Mal die Region Südtirol. Unser Quartier werden wir in einem guten Hotel mit Schwimmbad und Wellnessbereich in Rodeneck in der Nähe des Ortes Muehlbach aufschlagen.

In den 7 Tagen unseres Aufenthaltes wartet ein erlebnisreiches Ausflugsprogramm. Ein moderner Reisebus wird uns dort zu geschichtsträchtigen Orten und bedeutsamen christlichen Kulturstätten von Südtirol wie z. B. Bozen, die Bischofsstadt Brixen, Sterzing, Mühlbach, Kloster Maria Weißenstein bringen.

Die Reiseleitung obliegt wie immer der Fa. "reisewelt" in Neuhof bei Fulda. Unser Pfarrer Andreas Weber wird die Teilnahmerinnen und Teilnehmer geistlich betreuen.

Die Kosten für Fahrt, Hotelunterbringung im Doppelzimmer mit Frühstück und Abendessen, 1 x Weinverkostung sowie für das Ausflugsprogramm betragen 979,00 €, der Einzelzimmerzuschlag 150,00 €.

Die entsprechenden Ausschreibungsunterlagen mit den Einzelheiten der Reise und der Anmeldung sind im Pfarrbüro erhältlich.



Pfarrfest St. Klara und Franziskus 2024



Impulstag des Dekanats Hanau in Bruchköbel



"Aus Liebe ..."

Zum zweiten Impulstag unseres Dekanates Hanau kamen über 200 Teilnehmer und erfuhren durch die Impulsgeber, allen Voran Pater Felix und Organisator Joachim Rechholz im Stadthaus Bruchköbel Stärkung im Glauben und Freude an der Gemeinschaft.

Allerheiligen Schüler Gottesdienst

"Heilige sind Menschen, durch die Gonne scheint" – Am Elisabethfenster wird in beiden Schülergottesdiensten deutlich: Wer für Gott durchlässig ist, kann strahlen.

Allerheiligen – unser Fest ...



Jüdisch-christliche Andacht zum Reformationstag

Gedenkgottesdienst der christlichen Hanauer Gemeinden mit unseren "älteren Geschwistern" im Gebet um den Frieden in der Hanauer Synagoge unter Teilnahme von Gemeindemitgliedern von St. Elisabeth.



Trauer um unsere langjährige Pfarrsekretärin und Rendantin Elfie Rupp

Frau Elfie Rupp verstarb am 08. November 2024 im Alter von 73 Jahren.

Sie leitete viele Jahre – schon bei Pfarrer Karl Schönhals - gewissenhaft und umsichtig das Büro der Pfarrei und später auch des Dekanates Hanau und hatte dabei immer die Anliegen und Sorgen der Hilfesuchenden im Blick. Darüber hinaus war sie fast 30 Jahre - auch weit über ihren Ruhestand hinaus - ehrenamtlich in vielen Bereichen der Pfarrei tätig.

Bis zu ihrem Tod half sie als Rendantin im Auftrag des Verwaltungsrates in ihrer Freizeit in der Finanz- und Liegenschaftsverwaltung der Gemeinde mit. Im Hinblick auf die Bedürftigen und Notleidenden der Pfarrei zeichnete sie im Kuratorium des Elisabethfonds - dem pfarrei-eigenen Hilfswerk - verantwortlich.

In Anerkennung ihrer treuen Dienste und als Dank erhielt sie 2021 die vom Fuldaer Bischof ausgestellte Ehrenurkunde des Bistums Fulda mit der Verleihung der Elisabeth-Medaille in Silber. In der Pfarrgemeinde war sie Trägerin der Elisabeth-Plakette.

Sie bleibt uns in ihrer fröhlichen und zupackenden Art und als helfendes und frohes Gesicht im Büro und auf dem Platz in Erinnerung. In Verbundenheit mit ihrem Ehemann Peter und der Familie ihrer Tochter Katja bleibt sie uns unvergessen. Wir sind dankbar für ihr Wirken.



Frau Elfie Rupp bei der Verleihung der Elisabeth-Medaille im Jahr 2021 mit Pfarrgemeinderatssprecher Ludwig Borowik

Patronatsfest und Firmung

"Am Patronatsfest der Hl. Elisabeth wurden 35 Jugendliche von Domkapitular Thomas Renze feierlich gefirmt. Als Zeichen der Hoffnung pflanzten die jungen Leute im Pfarrgarten in "Anwesenheit der Hl. Elisabeth und ihres Ehemannes Ludwig" eine Mispel – eine Baumart, der schon in er Zeit von Elisabeths Leben in Thüringen wuchs.

Schon am Vorabend wurde das Fest mit Kirchenchor, Reliquienauflegung und Segnung des Elisabethbrotes gefeiert".



Krippenspiel 2024

Die Vorbereitungen und Proben für das diesjährige Krippenspiel laufen auf Hochtouren. Das erste Treffen fand traditionell in der ersten Woche nach den Herbstferien statt. Hier kamen 14 interessierte Mädchen und Jungen zusammen und äußerten ihre ganz individuel-



len Rollenwünsche. Es ist immer unser Ziel, dass jeder Wunsch erfüllt wird und alle Freude an der eigenen Rolle haben. Unter den Darstellern gibt es etliche, die schon krippenspielerfahren sind und am Heiligen Abend möglicherweise sogar in mehreren Rollen zu sehen sein werden. Auch dabei sind wieder einige Neulinge, die in diesem Jahr zum ersten Mal mitspielen und noch am Anfang ihrer "Krippenspiel-Karriere" stehen. Neben den jungen Darstellern ist jedes Jahr auch ein starkes Regie- und Technikteam erforderlich, damit Ton, Beleuchtung, Geräusche, Umbau der großen Kulissen ebenso wie der Headset- und Kostüm-



Wechsel oder Überraschungseffekte reibungslos ablaufen.

Nach dem ersten Treffen ging es ans Schreiben des Krippenspieltextes und aus einer bis dahin groben Idee entwickelte sich nun ein vollständiges Stück. Wie stets liegt die Herausforderung darin, dem eigenen Anspruch, etwas völlig Neues und bisher Einzigartiges zu schaffen, gerecht zu werden. Es ist inzwischen schon das neunte selbst geschriebene Drehbuch für St. Elisa-

beth, bei dem die eigentliche Weihnachtsgeschichte jedes Mal in eine moderne, neuzeitliche Rahmenhandlung gebettet wird. So waren es im letzten Jahr zwei Schatzsucher, die während ihrer Schatzsuche auf die Weihnachtsgeschichte stießen und diese als ihren größten Schatz ihres Lebens ausmachen konnten. Die diesjährige Nebenhandlung wird an dieser Stelle selbstverständlich noch nicht verraten – top secret! Die Auflösung gibt es an Heilig Abend, wenn wir mit dem Krippenspiel das Weihnachtsfest eröffnen.

In diesem Sinne herzliche Einladung zum Krippenspiel 2024 am Heiligen Abend! Die Krippenfeier ist am Dienstag, 24.12.2024, um 15:00 Uhr in unserer Kirche St. Elisabeth. Leon Herget





Terminankündigungen 2025

Rorate-Messen im Advent

jeden Freitag, 6.15 Uhr in der St. Elisabeth - Kirche. Anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrer-Karl-Schönhals-Haus



Sternsingeraktion 2025:

Erhebt Eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte

Am So., 12.01.2025, werden die Sternsinger im 10.30 Uhr Gottesdienst feierlich ausgesendet und machen sich auf einen Tagesmarsch durch die ganze Pfarrgemeinde St. Elisabeth. Sie bringen allen angemeldeten Haushalten persönlich den Segen Christi 20*C+M+B+25.

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, möge sich telefonisch unter 06181-24466 oder per Email unter pfarrei.st-elisabeth-hanau@bistum-fulda.de oder auch sehr gerne über die ab Weihnachten in der Kirche ausliegenden Listen anmelden.

Allen anderen, die einen sog. "Dauerauftrag" haben, sich aber nicht persönlich angemeldet haben, werfen die Sternsinger einen



AKTION Gordenhaisenann, Six Stemaksper

DREIRÖNIGSSINGEN
20 #C+M+B+25 www.sternsinger.de

Brief mit einem gesegneten Sternsingeraufkleber in den Briefkasten.

In der Hoffnung auf ein offenes Herz grüßen Sie aus der altbewährten Sternsingerabteilung St. Elisabeth alle Sternsinger mit ihrer Gemeindereferentin Margit Lavado

Friedenslicht aus Betlehem - In der Dunkelheit leuchtet uns auf ein Licht!

Ab dem 3. Advent befindet sich wieder das Friedenslicht aus Betlehem in unserer Kirche St. Elisabeth. Es wird jedes Jahr am 1. Advent an der Geburtsgrotte

Jesu entzündet und wird nicht nur in Europa, sondern inzwischen auf verschiedenen Wegen um die ganze Welt herum, verteilt.

Am Seiteneingang ist unsere Kirche tagsüber geöffnet. Sie können das Friedenslicht in einem eigenen Kerzenbehälter mit nach Hause nehmen. Möge es unsere Wohnung mit dem Frieden der Heiligen Nacht erfüllen.



A Festival of Nine Lessons and Carols

Eine ökumenische Andacht in englischer Tradition, Lesungen und weihnachtliche Musik für Chor und Orgel

Am Sonntag, dem 5. Januar 2025 wird um 17 Uhr das Vokalensemble Capella Moguntina aus Mainz in St. Elisabeth wieder A Festival of Nine Lessons and Carols vortragen. Diese Form der ökumenischen Andacht ist in vielen englischsprachigen Ländern verbreitet. Insgesamt neun Lesungen aus dem Alten und Neuen Testament werden zu hören sein, die jeweils musikalisch durch Weihnachtslieder, die Carols, interpretiert und reflektiert werden. Unter der Leitung von Hedwig Maria Klein singt das Vokalensemble dabei Werke aus verschiedenen Jahrhunderten von der Renaissance bis zur Moderne. Der Chor wird an der Orgel von Krystian Skoczowski begleitet. Auch die Besucher der konzertanten Andacht sind eingeladen, bei einigen Liedern mitzusingen.

Die Capella Moguntina hat das Festival of Nine Lessons and Carols in den vergangenen Jahrzehnten zu einer festen Institution in Mainz werden lassen. Die dortige Kirche St. Ignaz war auch im vergangenen Dezember wieder bis auf den letzten Platz gefüllt. In Hanau ist das Programm nun zum zweiten Mal zu hören. Der Eintritt ist frei. Am Ende der Andacht findet eine Kollekte statt.

Filmvorführung

"Josef, das Herz eines Vaters - Wer ist Josef von Nazareth wirklich?, am 26.01.25,18.30 Uhr und 03.02.25, 18.00 Uhr im Kinopolis Hanau



Walldürn-Wallfahrt 2025

Die 32. Hanauer Fußwallfahrt zum Heiligen Blut nach Walldürn findet am Samstag, den 28.06.2025 statt.

Leitwort: Freut Euch in der Hoffnung (Röm. 12/12)

Weltgebetstag 2025 von den Cook-Inseln

Christinnen der Cook-Inseln – einer Inselgruppe im Südpazifik – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: **Wir sind wunderbar geschaffen!** Und die Schöpfung mit uns. Sie haben den Gottesdienst verfasst, der geprägt ist von der Lebenswelt auf den 15 kleinen Inseln. Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben, und sie beziehen sich dabei auf **Psalm 139,14**. Die Mehrheit der Menschen auf den Cook-Inseln hat indigene Wurzeln. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Trotz zum Teil problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt. Die Christinnen der Cook-Inseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit *Kia orana* grüßen die Frauen und wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Welche Sicht haben wir? Was bedeutet "wunderbar geschaffen" in unseren Kontexten?

Alle sind eingeladen, am Freitag, den 7. März 2025 den ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienst in Hanau um 15 Uhr in der Martin-Luther-Stiftung und um 19 Uhr in der Baptistengemeinde zu besuchen.

Ein Studientag zum Weltgebetstag findet in einer Präsenzveranstaltung am Freitag, den 17. Januar 2025 von 17-21 Uhr in Hanau, in der Alten Johanneskirche, Johanneskirchplatz 1, statt. Herzliche Einladung.

Anmeldung per Email: dagmar.schulz@online.de

Weltgebetstag für Kinder



Am Sonntag, 09.03.2025 findet von 12.00 bis 17.00 Uhr der Weltgebetstag für Kinder in unserer Kirche St. Elisabeth statt. Alle Familien mit Kindern sind herzlich willkommen!

St. Elisabeth, Katholische Pfarrgemeinde

Kastanienallee 68, 63454 Hanau, Telefon 06181–24466, Fax 06181–252929 pfarrei.st-elisabeth-hanau@bistum-fulda. de

Sprechzeiten im Pfarrbüro: Dienstag: 9-11 Uhr

Dienstag: 9-11 Uhr Mittwoch: 15-17 Uhr Donnerstag: 16-18 Uhr sowie nach Vereinbarung

Konten der Pfarrei (IBAN)

Kirchengemeinde:

DE21 5065 0023 0010 0811 80

Kirchgeld:

DE38 5065 0023 0010 2824 40

Alle Informationen rund um die Gemeinde und vieles mehr finden sie auch auf:

sankt-elisabeth-hanau.de

katholische-kirche-hanau-grosskrotzenburg.de

@st.elisabeth_hanau

Die Verantwortlichen

Pfarrer und Dechant Gemeindereferentin Pfarrsekretärin Büroassistentin Rendantin Küsterdienst Organisten

Generation E
(Junge Erwachsene)
Elisa-Band
Kirchenchorleiter
Chorvorsitzende
Schola St. Elisabeth
Sprecher des PGR
stv. Vorsitzender VR
Blumenfrauen
Bibel-und Gebetskreis
Liturgiekreis
Social Media
Seniorenrunde

Datenschutz

Andreas Weber Margit Lavado Cosima Teller Jolanta Ignatowski Jolanthe Kleiß Klaus Klisch & Team Klaus Klisch Gerlinde Marx Dr Krystian Skoczowski Jan P Windhövel Julia Kleiß & Shanice Muwanga Tania Jakoby Dr. Krystian Skoczowski Eva-Maria Thimm Dr. Krystian Skoczowski Ludwig Borowik Raimund Luger Lucia Pudlo & Team Johannes Buchfelder Martina Göbel Justin Kittan Christa & Klaus Rodemann Martin Böhm

Sicherheitsbeauftragter: Redaktion

Raimund Luger Hans Burster & Marko Fediv

Ehe-, Familien- und Lebensberatung Beratungsstelle Hanau Langstr. 13 / Ecke Hirschstr., Hanau Tal : 06181 / 21749

Telefonseelsorge Main-Kinzig

Tel., 0800 111 0111 oder 08000 111 0222

Allgemeine Gottesdienstordnung der Pfarrgemeinde St. Elisabeth

Sonntagsgottesdienste

Samstag

18:00 Uhr

Vorabendmesse zum

Sonntag

Sonntag

8:00 Uhr 10:30 Uhr geprägte Zeiten letzter Sonntag Eucharistiefeier Eucharistiefeier, Kindergottesdienst Kleinkindergottesdienst

Werktagsgottesdienste

Dienstag

07:45 Uhr 08:30 Uhr

Mittwoch

08:00 Uhr 14:30 Uhr

Donnerstag

15:00 – 17:45 Uhr 18:00 Uhr

Freitag 07:45 Uhr 08:30 Uhr Rosenkranzgebet Eucharistiefeier

Laudes Fucharistiefeier

Eucharist. Anbetung Eucharistiefeier, anschl. bis 19:00 Uhr Eucharist. Anbetung

Rosenkranzgebet Eucharistiefeier



Weihnachtsgottesdienste

Di, 24.12. - Heiliger Abend

15.00 Uhr Krippenfeier mit Krippenspiel (keine Eucharistiefeier)

17.40 Uhr Musikalische Einstimmung

18.00 Uhr Abendliche Christmette

22.00 Uhr Musikalische Einstimmung

22.30 Uhr Christmette

Mi, 25.12. - 1. Weihnachtsfeiertag

08.00 Uhr Hirtenmesse

10.30 Uhr Eucharistiefeier

17.00 Uhr Weihnachtsvesper in Mariae Namen

Do, 26.12. - 2. Weihnachtsfeiertag

08.00 Uhr Eucharistiefeier

10 30 Uhr Eucharistiefeier

Fr, 27.12. – Hl. Johannes, Apostel, Evangelist, Fest

07.45 Uhr Rosenkranzgebet

08.30 Uhr Eucharistiefeier

15.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst Wohnstift Lortzingstr.

Sa, 28.12. – Fest der Unschuldigen Kinder 18.00 Uhr Eucharistiefeier – Vorabendmesse

So, 29.12. - Fest der Heiligen Familie

08.00 Uhr Eucharistiefeier

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kindersegnung

Di., 31.12. - Hl. Silvester

16.30 Uhr Ökumenische Jahresschlussfeier in der ev. Bonifatiuskirche

18.00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresabschluss mit Te Deum und Sakramentalem Segen

Mi., 01.01. – Hochfest der Gottesmutter Maria, Neujahr, Weltfriedenstag

14.30 Uhr Eucharistiefeier

18.00 Uhr Ökumenisches Neujahrsgebet auf dem Marktplatz Hanau

So., 05.01. – 2. Sonntag nach Weihnachten

08.00 Uhr Eucharistiefeier

10.30 Uhr Eucharistiefeier

17.00 Uhr "A Festival of Lessons and Carols"

Mo., 06.01. – Erscheinung des Herrn, Heilige Drei Könige

18.00 Uhr Festmesse

Do., 09.01. - Vom Wochentag

15.30 Uhr Eucharistiefeier im Wohnstift Lortzingstr. mit Sternsingern

So., 12.01. – Taufe des Herrn, Sternsingeraktion

08.00 Uhr Eucharistiefeier

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger

Beichtgelegenheiten vor Weihnachten

Di., 10.12.

15.30 Uhr Beichte Erstkommunionkinder

Sa, 14.12.

17.00 Uhr Beichte

Di, 17.12.

09.15 Uhr Beichte

17.00 Uhr Beichte (Messdiener und Schüler)

19.00 Uhr Beichte mit Gast-Beichtvater

Mi, 18.12.

15.00 Uhr Beichte

Do, 19.12.

16.30 Uhr Beichte (auch Schüler & Jugendliche)

Fr. 20.12.

15.00 Uhr Beichte

Sa, 21.12. 17.00 Uhr Beichte

So., 22.12.2024

17.00 Uhr Bußandacht, anschl. Beichte